

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Bildungsausschuss

18. WP - 72. Sitzung

am Donnerstag, dem 26. November 2015, 14 Uhr,
in Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Beate Raudies (SPD) stellv. Vorsitzende
Volker Dornquast (CDU)
Heike Franzen (CDU)
Peter Sönnichsen (CDU)
Martin Habersaat (SPD)
Kai-Oliver Vogel (SPD)
Marlies Fritzen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) i. V. v. Anke Erdmann
Ines Strehlau (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anita Klahn (FDP)
Sven Krumbek (PIRATEN)
Jette Waldinger-Thiering (SSW)

Weitere Abgeordnete

Uli König (PIRATEN)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Sachstand zum Schulunterricht für Kinder von Asylbewerbern und Flüchtlingen	5
Vorlage des Bildungsministeriums Umdruck 18/5011	
2. Nur Integration schafft Perspektiven	6
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 18/3404 (neu)	
Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW Drucksache 18/3474 - selbstständig	
Nur Integration schafft Perspektiven - Grundrecht auf Asyl verteidigen	
Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN Drucksache 18/3477 - selbstständig -	
3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Lehrkräftebesoldung	7
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 18/3380	
4. Handys und digitale Speichermedien an Schulen zulassen - Medienpädagogische Lern- und Lehrkonzepte für alle Schulen einfordern!	8
Antrag der Fraktion der PIRATEN Drucksache 18/3522	
Stellungnahme des Wissenschaftlichen Dienstes des Landtags Umdruck 18/5088	
5. Ein Glasfaseranschluss für jede Schule	9
Antrag der Fraktion der PIRATEN Drucksache 18/3310 (neu)	
6. Bericht des Stiftungsrates für 2014 nach § 6 Absatz 4 des Gesetzes über die Errichtung der „Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf“ 2014	10
Drucksache 18/3401	

-
- | | |
|---|----|
| 7. Bericht des Stiftungsrates für 2014 nach § 7 Absatz 6 des Gesetzes über die „Stiftung Schloss Eutin“ vom 3. Dezember 2014 | 11 |
| <u>Drucksache 18/3402</u> | |
| 8. Bewusstsein für die Bedeutung der Deutschen Einheit aufrechterhalten - Förderung der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup | 12 |
| Antrag der Fraktionen von CDU und PIRATEN | |
| <u>Drucksache 18/3405</u> (neu) | |
| 9. Umsetzungsstand und weitere Perspektiven der Open-Access-Strategie | 14 |
| Bericht der Landesregierung | |
| <u>Drucksache 18/3265</u> | |
| 10. Schleswig-Holstein ist auf den doppelten Abiturjahrgang vorbereitet | 15 |
| Bericht der Landesregierung | |
| <u>Drucksache 18/3339</u> | |
| 11. Verschiedenes | 16 |

Die stellvertretende Vorsitzende, Abg. Raudies, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Sachstand zum Schulunterricht für Kinder von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Vorlage des Bildungsministeriums

[Umdruck 18/5011](#)

(Fortsetzung der Beratung vom 10. September 2015)

Abg. Klahn fragt, wie das Verfahren der Zuweisung von Schülerinnen und Schülern an DaZ-Zentren laufe. Denn im Kreis Plön seien einfach Kinder mit fremd klingendem Namen DaZ-Zentren zugeordnet worden.

Frau Ernst, Ministerin für Schule und Berufsbildung, sagt zu, dem nachzugehen und dem Ausschuss im Dezember 2015 aktualisierte DaZ-Zahlen vorzulegen. Die Qualifizierungsmaßnahme des IQSH werde sehr nachgefragt. Man habe alle Lehrerstellen in den DaZ-Zentren besetzen können.

Der Ausschuss nimmt [Umdruck 18/5011](#) zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Nur Integration schafft Perspektiven

Antrag der Fraktion der CDU

[Drucksache 18/3404](#) (neu)

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 18/3474](#) - selbstständig

Nur Integration schafft Perspektiven - Grundrecht auf Asyl verteidigen

Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN

[Drucksache 18/3477](#) - selbstständig -

(überwiesen am 15. Oktober 2015 an den **Innen- und Rechtsausschuss**, den Bildungsausschuss und den Sozialausschuss)

Mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP empfiehlt der Ausschuss, den CDU-Antrag [Drucksache 18/3404](#) (neu) abzulehnen.

Mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und PIRATEN bei Enthaltung der FDP empfiehlt der Ausschuss, den Änderungsantrag der Koalition, [Drucksache 18/3474](#), anzunehmen.

Gegen die Stimme der PIRATEN mit den Stimmen aller anderen Fraktionen empfiehlt er, den Antrag der PIRATEN, [Drucksache 18/3477](#), abzulehnen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Lehrkräftebesoldung

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 18/3380](#)

(überwiesen am 14. Oktober 2015)

hierzu: [Umdrucke 18/4733, 18/5108, 18/5175, 18/5178, 18/5180, 18/5181,](#)
[18/5187, 18/5208](#)

Der Ausschuss beschließt, am 10. Dezember 2015 die GEW, den Deutschen Beamtenbund, DGB, Grundschulverband, Landesrechnungshof, Philologenverband, Schulleitungsverband, Verband Bildung und Erziehung anzuhören.

Punkt 4 der Tagesordnung:

**Handys und digitale Speichermedien an Schulen zulassen -
Medienpädagogische Lern- und Lehrkonzepte für alle Schulen einfordern!**

Antrag der Fraktion der PIRATEN

[Drucksache 18/3522](#)

(überwiesen am 18. November 2015)

Stellungnahme des Wissenschaftlichen Dienstes des Landtags

[Umdruck 18/5088](#)

Auf Antrag von Abg. Krumbeck beschließt der Ausschuss, eine schriftliche Anhörung durchzuführen (mit begrenztem Teilnehmerkreis). Abg. Krumbeck sagt zu, die Fraktionen darüber zu informieren, an welchen Schulen in Schleswig-Holstein es ein Handyverbot gebe.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Ein Glasfaseranschluss für jede Schule

Antrag der Fraktion der PIRATEN

[Drucksache 18/3310](#) (neu)

(überwiesen am 18. September 2015 an den **Bildungsausschuss** und den Wirtschaftsausschuss)

Herr Thomsen, CIO der Landesregierung, teilt mit, zur Erweiterung des ursprünglich nur für Verwaltungszwecke vorgesehenen Landesnetzes um pädagogische Zwecke der Schulen laufe bis zum 3. Dezember 2015 der Teilnahmewettbewerb. Ziel sei es, dass innerhalb der nächsten vier Jahre alle Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen seien.

Herr Helle, Leiter des Referats Telekommunikation im Wirtschaftsministerium, ergänzt, das öffentliche Netz müsse im Ausschreibungsweg dem Markt zur Verfügung gestellt werden. Es gehe darum, die öffentlichen Verwaltungen an das Glasfasernetz anzuschließen und den Breitbandausbau in den Regionen voranzutreiben. Außerdem solle mittelfristig ein Backbone-Netz aufgebaut werden, um regional vorhandene Lücken im Glasfasernetz zu schließen.

Der Ausschuss stellt die Beschlussfassung über den Antrag der PIRATEN zurück, bis das Votum des an der Beratung beteiligten Wirtschaftsausschusses vorliegt.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Bericht des Stiftungsrates für 2014 nach § 6 Absatz 4 des Gesetzes über die Errichtung der „Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf“ 2014

[Drucksache 18/3401](#)

(überwiesen am 16. Oktober 2015 zur abschließenden Beratung)

Der Ausschuss nimmt den Bericht [Drucksache 18/3401](#) abschließend zur Kenntnis und fasst ins Auge, sich im Laufe des nächsten Jahres näher mit der Stiftung und aktuellen Entwicklungen zu befassen, vielleicht auch vor Ort.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Bericht des Stiftungsrates für 2014 nach § 7 Absatz 6 des Gesetzes über die „Stiftung Schloss Eutin“ vom 3. Dezember 2014

[Drucksache 18/3402](#)

(überwiesen am 16. Oktober 2015 zur abschließenden Beratung)

Frau Dr. von Cossel, Stiftungsvorstand der Stiftung Schloss Eutin, stellt sich kurz vor.

Der Ausschuss nimmt auch diesen Tätigkeitsbericht abschließend zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung:

**Bewusstsein für die Bedeutung der Deutschen Einheit aufrechterhalten -
Förderung der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup**

Antrag der Fraktionen von CDU und PIRATEN
[Drucksache 18/3405](#) (neu)

(überwiesen am 14. Oktober 2015)

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
der Abgeordneten des SSW
[Umdruck 18/5207](#)

Abg. Sönnichsen wirbt für die Annahme des Antrags [Drucksache 18/3405](#) (neu). Man wolle das Thema, bei dem andere Bundesländer viel weiter seien, mit einem konkreten Handeln voranbringen.

Abg. Fritzen wendet sich - auch vor dem Hintergrund der Finanzlage des Landes - dagegen, eine Grenzdokumentations-Stätte dauerhaft finanziell zu unterstützen, ohne dass grundlegende Fragen der Trägerschaft, der historisch-kritischen Würdigung des Ortes und der didaktischen Vermittlung geklärt seien und ein Konzept zur Erinnerungskultur zur Deutschen Einheit vorliege.

Abg. Klahn unterstützt den Antrag von CDU und PIRATEN und lehnt es ab, „die Entscheidung über die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements auf die lange Bank zu schieben“.

Abg. Krumbeck fehlt im Antrag der Koalition ein klares Bekenntnis zum Standort Lübeck-Schlutup. Er wirbt dafür, sich auf einen gemeinsamen Antrag zu verständigen.

Abg. Waldinger-Thiering erinnert an die Beiträge der Landesregierung zur Gedenkstättenarbeit und hält ein Konzept zur Erinnerung an die deutsch-deutsche Geschichte für wichtig.

Kulturministerin Spoorendonk wünscht sich einen öffentlichen Diskurs über die Konsequenzen der deutschen Teilung und Wiedervereinigung. Sie wolle Anfang 2016 mit den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern und dem neuen Landesbeauftragten für politische Bildung besprechen, wie ein Konzept zu Themen der Zeitgeschichte erarbeitet und dabei ver-

schiedene Orte (zum Beispiel die Stiftung Landesmuseen Schloss Gottorf/neue Ausstellungshalle in Molfsee) einbezogen werden könnten.

Der Ausschuss strebt an, sich bis zur nächsten Sitzung, am 10. Dezember 2015, auf einen gemeinsamen Antrag zu verständigen.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Umsetzungsstand und weitere Perspektiven der Open-Access-Strategie

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 18/3265](#)

(überwiesen am 16. Oktober 2015 zur abschließenden Beratung)

Herr Fischer, Staatssekretär im Wissenschaftsministerium, gibt ergänzende Informationen, [Umdruck 18/5248](#).

Der Ausschuss würdigt die Arbeit der Beteiligten und nimmt den Bericht [Drucksache 18/3265](#) abschließend zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Schleswig-Holstein ist auf den doppelten Abiturjahrgang vorbereitet

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 18/3339](#)

(überwiesen am 16. Oktober 2015 zur abschließenden Beratung)

Abg. Dornquast erwartet, dass die Landesregierung ihre Aktivitäten zur Ausweitung der Kapazitäten in den Bereichen Studium, studentisches Wohnen und Mensen verstärke.

Abg. Habersaat erinnert daran, dass heute an der Fachhochschule Kiel ein neues Seminargebäude übergeben werde, die Erfahrungen anderer Bundesländer mit der Bewältigung des doppelten Abiturjahrgangs keinen Grund zum „Alarmismus“ böten, für zusätzliche Studienanfänger Hochschulpaktmittel zur Verfügung stünden und man nach vielen Jahren die Grundfinanzierung der Hochschulen spürbar verbessere. Beim studentischen Wohnen solle das Kieler Modell vorangetrieben werden.

Staatssekretär Fischer teilt die Auffassung, dass das studentische Wohnen ein Problem darstelle, das sich angesichts der Flüchtlingssituation weiter verschärfe. Um hier voranzukommen, werde er das Studentenwerk, die Hochschulen, die Studierenden und die Stadt Kiel zu einem Runden Tisch Studentisches Wohnen einladen. An der Fachhochschule Kiel werde ein privates Wohnheim auf den Weg gebracht. Für die CAU sei der Neubau eines Wohnheims ausgeschrieben, für den Bau eines zweiten Studentenwohnheims an der CAU fehle gegenwärtig das Grundstück; in Flensburg werde mindestens ein neues Studentenwohnheim entstehen. Um Engpässe beim Essen in der Mensa zu vermeiden, sollten die Vorlesungs- und Seminarzeiten der Hochschulen flexibler gestaltet werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht [Drucksache 18/3339](#) abschließend zur Kenntnis.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 10. Dezember 2015 um 14 Uhr statt.

Die stellvertretende Vorsitzende, Abg. Raudies, schließt die Sitzung um 15:45 Uhr.

gez. Beate Raudies
stellvertretende Vorsitzende

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer